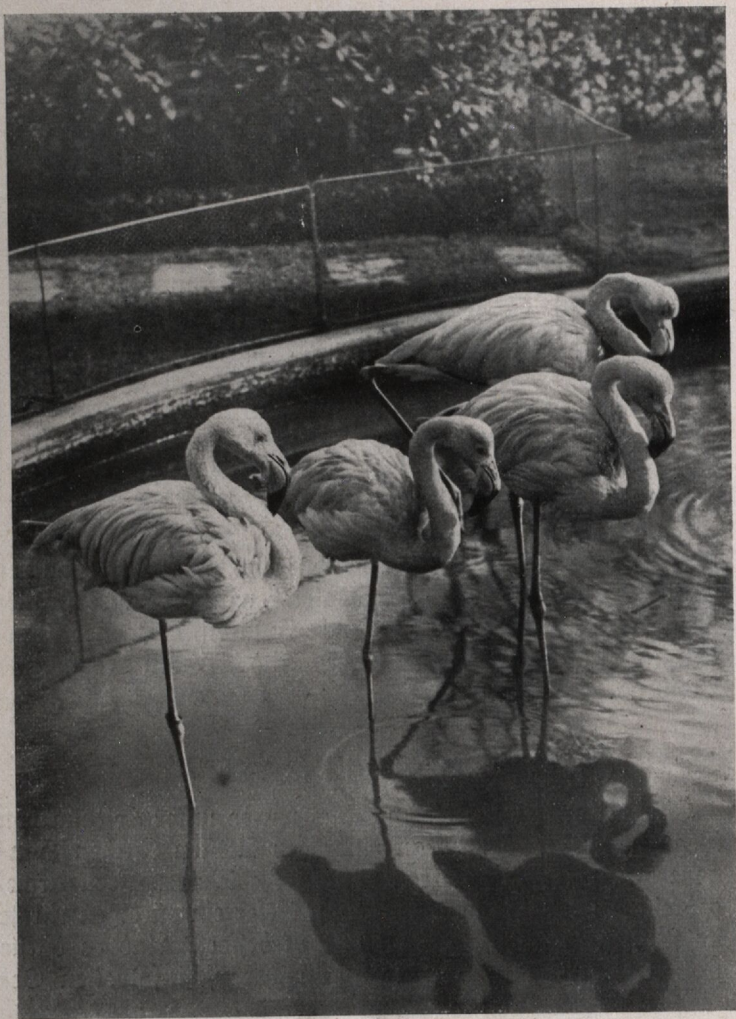




Flamingogruppe im Zoo

Aufnahme: Hauschild

schichte, daß ein mit empfindlichen Apparaturen gefülltes Auto einer führenden Filmgesellschaft in dieses geruhlsame Stückchen vergessener Großstadt kam. Verwundert schauten die Frauen aus den kleinen Fenstern der eng aneinander gerückten Fachwerkhäuser, als die Filmleute darangingen, das Gesicht des Kreuzkirchen-Winkels zu verwandeln. Jedes noch so unscheinbare Zeichen des 20. Jahrhunderts wurde getilgt und verhängt. Aber die Schilder klebte man dunkles Papier, man ließ eine große Gaslaterne hinter dem dicken Stamm einer Weide kunstgerecht verschwinden und schüttete auf den Bürgersteig eine starke Sandschicht. Bis dann der prächtige englische Reisewagen mit seinen schwankenden Laternen und dem hohen Bock erschien: Herr und Leibknecht kutschierten da oben wie auf den Bildern der seligen Postkutschszeit über das holprige Kopfsteinpflaster. Lustig ging's mit hellem Peitschenknall und dunklem Hufschlag sechsspännig am Turm der barockgebauchten Kirche mit der kupfernen Spitze vorüber, Hunde kläfften und Kinder sprangen hinterdrein, und nur die Soldaten der Kavallerieschule verrieten, daß der Wagen und die altmodischen Reisegewänder, die funkelnden Geschirre und die Kleider für die Domestiken nicht nur zum Spaß aus ihrem Dornröschenschlaf geholt worden waren.

### Ein Mühlenidyll in Hannover.

Bisher kannten wir in Hannover nur die gute, alte Mühle auf dem Lindener Berge. Sie hat im Frühjahr 1938 in der schönen Auenlandschaft am Annateich eine dem Alter nach durchaus ebenbürtige Schwester erhalten: es ist die ehrwürdige, aus dem Siebenjährigen Kriege stammende Erbenzinsmühle aus Hohnebostel, die dank der Bemühungen des Heimatbundes Niedersachsen wieder nach Hannover zurückgeführt ist, wo sie einst von einem Stadtteil zum andern wanderte. Zuletzt drehten sich ihre Flügel auf dem Windmühlenberg. Jetzt schmückt sie eine der schönsten Landschaften an der Stadtgrenze, in der Nachbarschaft eines alten Bauernhauses, das aus der Burgdorfer Gegend nach Hannover kam.

### Was hat sich im Zoo geändert?

Im Laufe eines langen Jahres hat sich wieder manches geändert, und wer öfters den schönen, der Erholung wie der Belehrung dienenden Garten besucht, kann mit Freude feststellen, daß die Direktion den Grundsatz, den Tieren ein möglichst großes Maß von Bewegungsfreiheit zu schenken, an vielen Stellen in vorbildlicher Weise verwirklicht hat. Die Raubvögel können jetzt die mächtigen Schwingen im neuen, dreimal so großen Käfig ganz anders regen, und in den beiden Häusern für die Hirsche und Gnus ist alles für das Wohlbefinden der scheuen Tiere getan worden. Eine musterhafte Anlage ist die neue Fasanerie. Die Bären haben jetzt in der geräumigen Freianlage, die sie nur durch einen Graben vom Publikum trennt, genügend Platz, sich zu tummeln und in der Sonne zu räkeln. Aufschwung und Bereicherung des Gartens seit dem Jahre 1932, als die Firma Ruhe-Alfeld, der Welt größte Tierhandlung, den hannoverschen Zoo übernahm, begegnen uns auf allen Wegen. Der Umstand, daß von Hannover aus die Bestände der Tiergärten in der ganzen Welt immer wieder ergänzt werden, bringt den Besuchern unseres Zoo die willkommenste Abwechslung: fast in jedem Monat gibt es neue und seltene Tiere und prächtige Herden zu sehen. Wenn der hannoversche Tiergarten zur Zeit, da diese Zeilen geschrieben werden, u. a. 5 Giraffen, 12 Elefanten, 12 Zebras, 30 Eisbären, 200 Rheusus-Affen, zahlreiche Menschenaffen, 50 rosarote afrikanische Flamingos beherbergt, so ist eine solche Fülle, an anderen Städten gemessen, keineswegs etwas Alltägliches. Der Jugend wird hier ein lebendiges, buntes Tierbilderbuch geboten, dessen Seiten, um bei diesem Vergleich zu bleiben, von der Leitung von Zeit zu Zeit ausgewechselt werden. Der Weg vom Hauptbahnhof über das Kriegerdenkmal führt die auswärtigen Besucher durch ein reizvolles Stück unserer Eilenriede, die hier zu einer schön gegliederten Parklandschaft gestaltet worden ist. Den Besuchern bietet die aus alten Räumen neuerstandene Zoo-Gaststätte (früher Park-Restaurant) in ihrer freundlichen Behaglichkeit die willkommene Rast.

### Neue Brücken - wer kennt sie schon?

Der fortschreitende Ausbau der Reichsautobahn hat vor den Toren Hannovers drei neue Brücken entstehen lassen. Sie sind den Autofahrern, die ins Ruhrgebiet reisen, wohl bekannt: Die größte unter ihnen ist die 250 Meter lange

### Gemeinnützige Schreibstube E. V.

Adressenschreiben, Abschriften, Vervielfältigungen, Postfertigmachen von Drucksachen, Stellung von Hilfskräften auf Stunden, Tage und Wochen

Hannover · Goethestraße 12 · Fernsprecher 2 85 07